

Hausgebet Dreifaltigkeitssonntag

ERÖFFNUNG

Entzünden der Kerze mit dem Wort:

V Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen

A durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Halleluja.

Lied: (gesungen oder gebetet)

1. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe Herr, von Herzen lieb ich Dich.
Vater, du schufst alles Leben, hast im Sinn und Ziel gegeben; du
kannst Not und Unheil wenden, alles ruht in deinen Händen. In
dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.
2. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe Herr, von Herzen lieb ich Dich.
Gottes Sohn, auf den wir hoffen, halt uns deinen Himmel offen,
durch dein Kreuz und Auferstehen ist uns Menschen Heil
geschehen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke
mich.
3. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe Herr, von Herzen lieb ich Dich.
Heil'ger Geist, der Leben spendet, Geist der antreibt und vollendet,
Geist des Sturmes, Geist der Stille, komm mit deiner Gabenfülle. In
dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

Kyrieruf

- Wir grüßen dich, den dreifaltigen Gott. Wir grüßen dich, Gott, unseren
Schöpfer und Vater, und rufen dir zu: Herr, erbarme dich ...
- Wir grüßen dich, den dreifaltigen Gott. Wir grüßen dich, Jesus
Christus, unseren Bruder und Erlöser, und rufen dir zu: Christus,
erbarme dich ...
- Wir grüßen dich, den dreifaltigen Gott. Wir grüßen dich, Heiliger Geist,
unseren Tröster und Begleiter, und rufen dir zu: Herr, erbarme dich ...

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du begegnest uns in vielfältiger Weise. Du schenkst
uns das Leben und sorgst dich um uns wie ein guter Vater. Du bist uns
zum Bruder ge- worden in Jesus Christus, deinem Sohn. Und du stärkst
uns mit der Kraft des Heiligen Geistes. In vielfältiger Weise bist du uns
nahe, für immer, ganz gleich, was auch geschehen mag mit uns. Daher:
Stärke in uns das Vertrauen, dass wir mit dir das Leben haben und dass
wir mit dir am Leben bleiben, über Krankheit und Tod hinaus. Das erbitten
wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn

Evangelium Jo 3, 16-19

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Meditation

Wie erlange ich wieder Gesundheit? Wie erlange ich wieder das volle Leben? Wie erlange ich das Heil?

Da sind Medikamente wichtig und eine gute Therapie, da ist Ruhe wichtig und Erholung, Liebe und Zuneigung, die Nähe von Menschen und das Vertrauen auf die eigene Lebenskraft. Und da ist der Glaube wichtig:

jawohl, der Glaube! -

nicht als ein Medikament unter vielen anderen, sondern als eine Grundhaltung, als eine Lebenssicht.

Und deshalb ist der Glaube wichtig, der Glaube an Jesus Christus, unseren Retter, der für uns den Weg zum Leben ging und uns den Weg zum Leben führt.

Wie erlange ich wieder Gesundheit? Wie erlange ich wieder das volle Leben? Wie erlange ich das Heil?

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“

Fürbitten

Wir beten zum dreifaltigen Gott, der uns zum Leben führen will:

- Wir bitten um Kraft und Leben für diejenigen, die erkrankt sind und auf Genesung und Heil warten.
- Wir bitten um Kraft und Leben für diejenigen, die sich darauf einstellen müssen, dass ihre Lebensmöglichkeiten sich nicht mehr verbessern.
- Wir bitten um Kraft und Leben für diejenigen, die in der Pflege und Betreuung kranker und alter Menschen tätig sind.
- Wir bitten um Kraft und Leben für diejenigen, die nach Halt und Trost im Glauben suchen.

- Wir bitten für alle Menschen, die nach dem Sinn in ihrem Leben suchen: Lass sie dich finden als Antwort auf all ihre Fragen.
- Wir bitten für die Mächtigen dieser Erde: Bewahre sie vor Überheblichkeit und Eigennutz:
- Wir bitten für unsere Verstorbenen: Erfülle deine Verheißung an ihnen und lass sie dich, den ewigen Gott, von Angesicht zu Angesicht schauen.

Gott, unser Vater, du bist ein Freund des Lebens und nimmst dich deiner Geschöpfe an.
Dir sei Lob und Dank in alle Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet

Wir preisen dich, Herr, unser Gott. Du bist kein Gott in der Ferne. Du bist ein Gott in der Nähe, jetzt, hier bei uns. Du bist bei uns in deinem Wort, das wir gehört haben und du hältst uns die Treue. Du gibst du uns Kraft und richtest uns auf, wenn das Leben schwer wird. Lass uns dieser Kraft trauen.

Lied:

1. Erde singe, dass es klinge, laut und stark dein Jubellied! Himmel alle, singt zum Schalle dieses Liedes jauchzend mit! Singt ein Loblied eurem Meister, preist ihn laut, ihr Himmelsgeister, was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!
2. Kreaturen, auf den Fluren, huldigt ihm mit Jubelruf! Ihr im Meere, preist die Ehre dessen, der aus nichts euch schuf! Was auf Erden ist und lebet, was in hohen Lüften schwebet, lob ihn; er haucht ja allein Leben ein!
3. Jauchzt und singet, dass es klinget, laut ein allgemeines Lied! Wesen alle, singt zum Schalle dieses Liedes jubelnd mit! Singt ein Danklied eurem Meister, preist ihn laut, ihr Himmelsgeister, was er schuf, was er gebaut, preist ihn laut!

Segen

Auf dem Weg durch das Leben sind wir nicht allein. Gott begleitet uns - er weicht nicht von unserer Seite. In diesem Vertrauen rufen wir seinen Segen auf uns herab: Gott, der Herr, segne uns. Er halte seine schützende Hand über uns. Er rette uns aus Unheil und Not. Er schenke uns Heil und Frieden. Gott, der Herr, segne uns: Er, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

(P. Hermann)